

lebe 

Dein Zuhause.

Magazin für aktive Mitglieder
Sommer 2021



Geklingelt beim ...

Laufvisionär

Lecker + gesund:
**Viele, viele
bunte Smoothies**

Tag der Architektur:
**Baukunst
hautnah erlebt**


spar+bau

lebe  Dein Zuhause.

HANNOVER ERLEBEN

Teilnehmen + gewinnen!



SCHREIB MAL WIEDER – und zwar mit Tinte auf Papier. Was eignet sich dafür besser als ein edles Schreibgerät?! Gewinnen Sie mit etwas Glück:

1 VON 2 FÜLLHALTERN AUS DER SERIE 200 VON PELIKAN

Nichts ist persönlicher als ein handgeschriebener Brief. Die individuelle und unverwechselbare Note der Handschrift macht ihn zu etwas ganz Besonderem. Eine große Portion Schreibgenuss und die herausragende Qualität lassen sich mit einem Füllhalter der 200er-Serie von Pelikan optimal miteinander verbinden. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Pelikan“ an gewinnspiel@spar-bau.de senden. Teilnahmechluss ist der 27. August 2021. (Mehr zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz auf Seite 32.)

Möchten Sie Papier und Tinte einmal förmlich riechen und die Geschichte der Marke Pelikan hautnah erleben? Dann schauen Sie doch im TintenTurm im historischen Pelikanviertel vorbei.



Leben

Vorwort
Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen **4**

Expertentipp
Schlemmen in Hannovers grünen Oasen **5**

Sommer Freude
Auf gute Nachbarschaft **6**

Homestory
Hannovers Laufvisionär **8**



26

Wohnen

Tag der Architektur:
Baukunst – hautnah erlebt! **22**

Ausgezeichnet
Lust auf gutes Design **24**

Geschäftsbericht 2020
Ein Jahr zuhause **25**

Selbst gemacht
Viele, viele bunte Smoothies **26**

Kolumne
Sportsfreund **29**

GENDER-HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung eines anderen Geschlechts.

8



Menschen

Ausbildung
Wir machen dich zum Immobilienprofi **14**

Aktion
Schmetterlinge leuchten gegen Corona **16**

Sonnenkino
Am Friedrich-Ebert-Platz **17**

Fotopoint
Für besondere Perspektiven **18**

Treffpunkte
Digitale Videotreffen **19**

Personalie
Auf Wiedersehen, Herr Wensing! **20**

30



Wissen

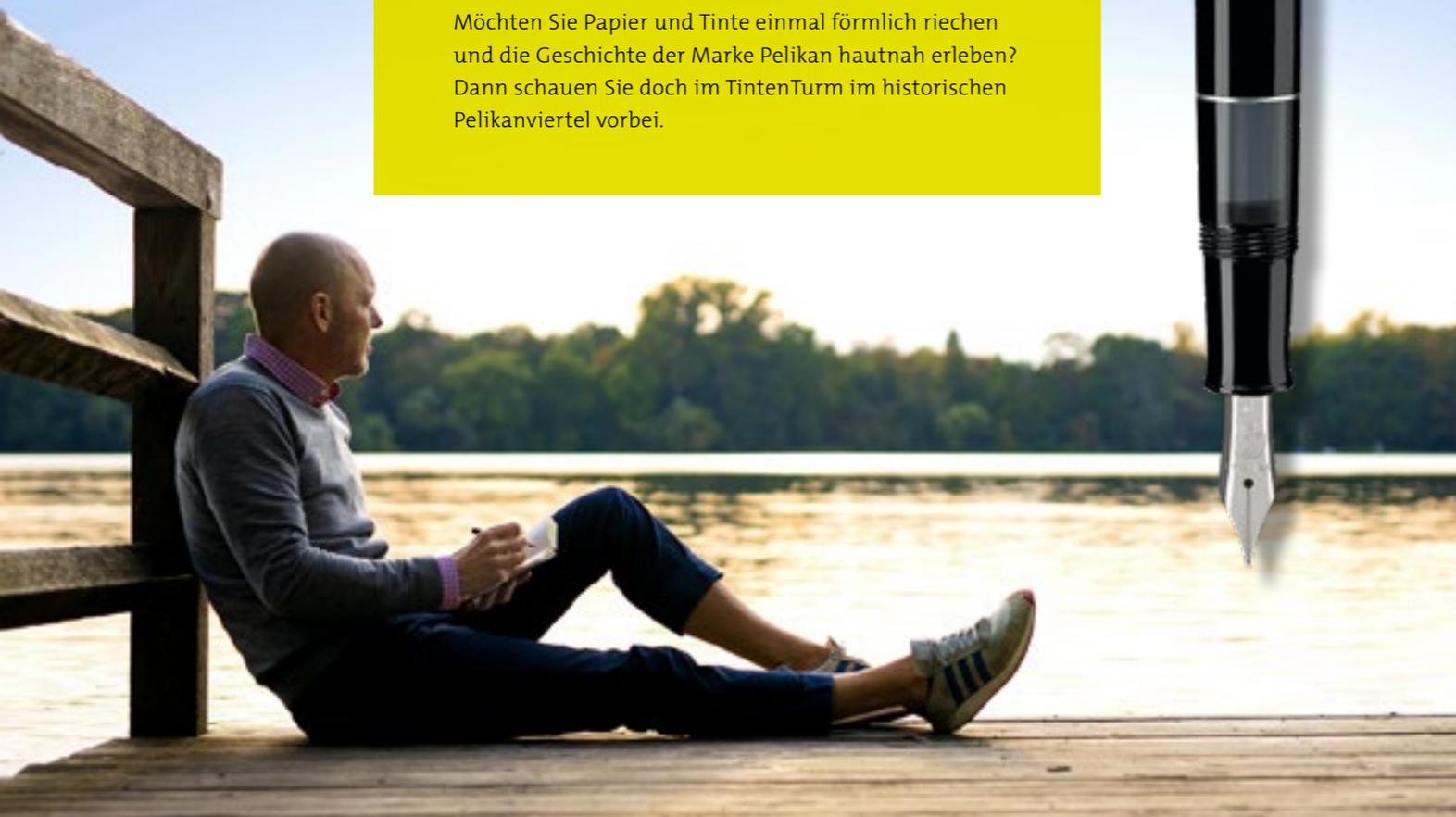
Aufsichtsrat-Interview
Brüggemannhof zwischen gestern und morgen **30**

Jubiläum
Wir gratulieren! **32**

Daten
Zinskonditionen und Impressum **33**

Wichtige Kontakte
Unser Service für Sie **34**

Das Beste zum Schluss
Tomaten-Rosmarin-Konfitüre **35**



Ich bedanke mich

FÜR IHR VERTRAUEN

Vorwort +

Liebe Mitglieder,

in diesem Vorwort wende ich mich zum letzten Mal an Sie. In den vergangenen zwei-einhalb Jahren habe ich spar+bau noch als nebenamtlicher Vorstand unterstützt, nun verabschiede ich mich endgültig und gehe in den Ruhestand. Nach mehr als 28 Jahren fällt mir der Abschied natürlich nicht leicht.

Insgesamt blicke ich auf sehr schöne Jahre zurück. Gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen und vielen engagierten Mitarbeitern, die mir sehr ans Herz gewachsen sind, haben wir einiges bewegt. Diese Gemeinschaft macht unsere Genossenschaft aus. Und viele meiner Kolleginnen und Kollegen werde ich sehr vermissen.

Genauso wichtig empfand ich in den fast drei Jahrzehnten den direkten Kontakt und das persönliche Gespräch mit unseren Mitgliedern sowie die Zusammenarbeit mit den Vertretern, dem Aufsichtsrat und den Ehrenamtlichen. Diese Gespräche haben mir große Freude bereitet und ohne den Einsatz dieser helfenden Hände wäre manches nicht möglich gewesen.

Meine Tür stand immer für alle offen und eines meiner ganz persönlichen Anliegen war, mit Ihnen in Verbindung zu sein, Freude zu teilen und mir auch Ihre Sorgen und Nöte anzuhören und nach Möglichkeit zu helfen. Denn wir sind eine große Genossenschaftsfamilie, die sich auf Augenhöhe gegenseitig unterstützt. Jedes einzelne Mitglied zählt da!

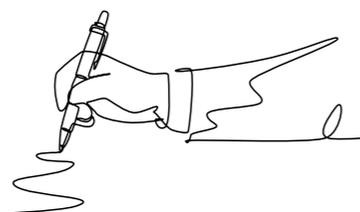
Besonders schade finde ich deshalb, dass ich mich von vielen von Ihnen nicht persönlich verabschieden konnte. Ich hätte Sie gerne auf einer unserer Veranstaltungen getroffen, die Kontaktbeschränkungen haben das leider nicht zugelassen. Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie mir all die Jahre geschenkt haben. Unserer Genossenschaft werde ich als interessierter Beobachter aus der Ferne natürlich immer verbunden bleiben.

Ihnen, liebe Mitglieder, wünsche ich alles Gute. Bleiben Sie gesund. Auf Wiedersehen!

Mit genossenschaftlichen Grüßen

Hj

Heinz Wensing



Expertentipp +

ICH FREU MICH AUF:

Schlemmen

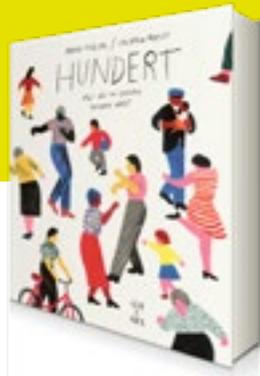
IN HANNOVERS GRÜNEN OASEN

Ein Picknick
bei strahlen-
dem Sonnen-
schein – so
schmeckt der
Sommer in
Hannover!

Warme Sonnenstrahlen auf der Haut, ein bisschen Wind um die Nase – und einen gut gefüllten Picknickkorb mit leckerem Obst, frisch geschnippelem Gemüse und anderen Köstlichkeiten im Gepäck. So können Sie Hannovers idyllische Ecken auf kulinarische Art erkunden. Direkt im Zentrum lässt es sich für ein Picknick wunderbar auf den Wiesen im Maschpark unter alten Bäumen aushalten – mit traumhaftem Blick auf das Neue Rathaus. Mindestens genauso eindrucksvoll ist der Georgengarten in Herrenhausen. Mögen Sie es ruhiger? Dann sind die Ricklinger Kiesteiche ideal für Sie! Oder lassen Sie am Ufer der Ihme oder der Leine einfach mal die Seele baumeln.

Bitte nicht vergessen: Nach der Schlemmerlust unter freiem Himmel bitte immer den angefallenen Müll wieder einpacken! Damit die nächsten Picknicker die Zeit im Freien ebenfalls genießen können.

UNSER
Buchtipps!



HUNDERT: WAS DU IM LEBEN LERNEN WIRST
Heike Faller + Valerio Vidali
Kein & Aber Verlag, 208 Seiten
20,00 Euro (gebunden)

Vom Lernen und Altern

Man lernt nie aus, heißt es immer. Aber was das alles bedeuten kann, bringen Heike Faller und Valerio Vidali auf ganz besondere Weise zum Ausdruck: In kreativen Illustrationen und kurzen Sätzen halten sie die kleinen und großen Lernfortschritte im Leben fest. Anschaulich und berührend zugleich! Aus Gesprächen mit Menschen jedes Alters hat die Autorin zahlreiche Weisheiten zusammengestellt. Jeder Satz steht für sich – und doch ergeben sie gemeinsam eine ganze Lebensgeschichte. Beginnend beim ersten Lächeln. Ein Buch, das zum Blättern, Lesen, Schmunzeln und Nachdenken einlädt. Jeden. Egal in welchem Alter.

Auf gute Nachbarschaft: Shop local!

Keine Frage, wir sind noch ein paar Schritte davon entfernt, dass sich das Leben wieder richtig normal anfühlt. Das gilt auch fürs Shoppen. Der schnelle Klick beim großen Onlinehandel hat sich etabliert – der kleine Laden von nebenan geht dabei leider oft leer aus. Wir alle können dazu beitragen, dass die vielen schönen Geschäfte in unserer Nachbarschaft auch nach der Pandemie noch für uns da sind. Wir kaufen hier ein, weil wir unsere Stadt lieben – und all die kleinen Lädchen ihren Beitrag zur hannoverschen Lebensqualität leisten. Shop local – von Herzen gern!



SOMMER
Freude

Eiskalte Leidenschaft in bio

Regionale Zutaten, nachhaltiges Konzept und himmlischer Geschmack. Bei Birne & Beere isst das gute Gewissen mit – und lässt sich Eis auf der Zunge zergehen. Direkt aus der Manufaktur oder vom mobilen Eisfahrrad: Julian Rakowski versorgt Hannover überall mit selbst gemachtem Bioeis in verschiedenen Sorten. Wo der Eisexperte gerade unterwegs ist, lässt sich bequem über die Website verfolgen. Und wem der Becher auf der Hand nicht reicht, für den gibt es die praktischen Vorratsbecher. Lust auf Eis bekommen? Birne & Beere beliefert auch Veranstaltungen mit Leckereien oder macht Sie ab Herbst in Kursen selbst zum Eisspezialisten. Lecker!

EISMANUFAKTUR + VERKAUF:
Calenberger Straße 43-45
Di. bis Sa.: 12 – 18 Uhr, So.: 13 – 18 Uhr

BIRNEUNDBEERE.DE



Eine saubere Sache!

Ein Auslandsaufenthalt mit positiven Folgen für ganz Hannover: Während seiner Zeit in Neuseeland war Gustav Kahn beeindruckt von den dortigen Beach Clean-ups. Das sind Menschen, die sich zusammenschließen, um gemeinsam in der Gruppe einen Ort von Müll zu befreien – in dem Fall den Strand. Das wollte er auch in Deutschland fortsetzen. Mit der Vision im Gepäck, Hannover zur saubersten Stadt Deutschlands zu sammeln, machte er sich ans Werk. Seit einem Jahr nun gibt es Clean-up Hannover. Alle zwei Wochen finden Müllsammelerevents statt (zur Zeit natürlich coronakonform), zu denen jeder herzlich eingeladen ist, der Zeit und Lust hat. Die Termine und Treffpunkte werden in den sozialen Medien bekannt gegeben. Gemeinsam zu einer saubereren Stadt!

MEHR INFO ÜBER:
Instagram: @cleanup.hannover
Facebook: @CleanUpHannover





Hannover Runners und park-run: Wenn es ums Laufen geht, kommt Dirk Große nicht so schnell aus der Puste. Mindestens genauso wichtig ist ihm aber die Gemeinschaft. Der Urhannoveraner hat nicht nur ein Netzwerk von über 4000 Läufern aufgebaut, sondern in den späten Achtzigerjahren als VW-Mitarbeiter auch eine Opel-Zeitschrift auf den Markt gebracht. Ein Besuch bei Mr. PS – in vielerlei Hinsicht.

ZUR PERSON:

Dirk Große wurde 1962 in Hannover geboren – und ist der Stadt bis heute aus Überzeugung treu geblieben. Nach einer Lehre zum Kfz-Mechaniker und einigen Jahren im Beruf ließ er sich 1992 zum Mediengestalter in einer hannoverschen Werbeagentur umschulen. Dort arbeitet er noch heute als Projektmanager. Gemeinsam mit seiner Frau lebt er seit 1999 in einer Wohnung in Vahrenheide. Die drei Söhne – 27, 29 und 30 Jahre alt – haben Dirk Große bereits zum stolzen Opa von drei Enkeltöchtern gemacht, die ihn zusätzlich fit halten.

Geklingelt
beim ...

Homestory+

Laufvisionär





„Die Anteile an der Wohnungsgenossenschaft habe ich 1976 von meinem Opa geerbt.“

Viele Medaillen:
Dirk Große hat erfolgreich an einigen Laufveranstaltungen teilgenommen.



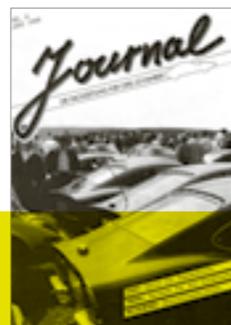
Ein rotes Mehrfamilienhaus ganz am Ende einer Sackgasse im hannoverschen Norden. Dass hier jemand wohnt, der sich dem Sport verschrieben hat, lässt sich schon im Treppenhaus erahnen: Es gibt keinen Aufzug, die Wohnung befindet sich im dritten Stockwerk. Oben angekommen, öffnet Dirk Große die Tür mit einem breiten Grinsen: „Hier bleibt man fit“, sagt er bezogen auf die vielen Treppenstufen. In der hellen, frisch renovierten Wohnung lebt Große seit über 20 Jahren mit seiner Frau – die drei Söhne sind allesamt bereits ausgezogen.

Schon kurz nach dem Betreten wird deutlich: Hier ist ein Vollblutportler zu Hause. Im Arbeitszimmer steht neben dem Schreibtisch ein Crosstrainer. Auch die Rolle für das Rennrad befindet sich hier vor einem großen Fernseher. „Im Winter baue ich mein Fahrrad auf und verabrede mich mit Freunden zu virtuellen Touren“, erklärt Große, dem seine 59 Jahre dank der Fitness nicht anzusehen sind. „Unter 50 Kilometern geht bei diesen Touren übrigens nichts.“



Opel-Magazin als VW-Mitarbeiter

Ausdauer, Biss und Beharrlichkeit sind die entscheidenden Stichworte. Und Gemeinschaft und Kreativität. Diese fünf Begriffe begleiten Dirk Große weite Teile seines Lebens. Er wuchs bei seinen Großeltern in einer spar+bau-Wohnung in der Bebelstraße in Ricklingen auf. Als er seine erste eigene Wohnung bezog – auch von spar+bau –, befand diese sich in Ricklingen gleich um die Ecke, nur einen Steinwurf vom großelterlichen Heim entfernt. Die Anteile an der Wohnungsgenossenschaft besitzt er übrigens auch heute noch. „Die habe ich 1976 von meinem Opa geerbt“, sagt Dirk Große und fügt an: „In welcher Schublade sich das dazugehörige Sparbuch befindet, weiß ich ganz genau, das ist quasi immer griffbereit.“



Eine der ersten Ausgaben des Opel-GT-Journals.

Zu Beginn der 1980er-Jahre machte Dirk Große dann eine seiner Leidenschaften zum Beruf und wurde Kfz-Mechaniker. Und das führte Mitte des damaligen Jahrzehnts zu einer kuriosen Geschichte: Um 1985 herum wurde Dirk Große plötzlich bundesweit bekannt – zumindest indirekt: Im Anschluss an seine Ausbildung arbeitete er im Volkswagen-Werk in Stöcken. Trotzdem fuhr er keinen VW, sondern einen Opel GT. Gemeinsam mit Kumpel Albert Heinel – der war ebenfalls Opel-Besitzer – kam ihm deshalb die Idee, eine Zeitung für Opel-GT-Fahrer herauszubringen. VW wusste davon allerdings nichts.



Der richtige Schuh:
Laufschuhe sind eine Wissenschaft für sich – ohne geht es aber nicht. Vor dem Kauf ist es empfehlenswert, sich im Fachhandel beraten zu lassen und eine Laufanalyse zu absolvieren. Möglichkeiten für die Laufanalyse in Hannover bieten unter anderem „Sportscheck“, „Blade-runner“ und „Just Run – Der Laufshop“ an.



Hat viel zu berichten:
Dirk Große im Gespräch mit unserem Redakteur.



„Die Sache war ein reines Hobby und zu Beginn habe ich das Heft noch selbst geklebt. Später haben wir dann an einem der ersten Macs produziert“, so Große. Das Opel-GT-Journal kam bei den Lesern sehr gut an, war extrem beliebt und erschien bald in ganz Deutschland. Ende der 1980er folgte aber das Aus – und trotzdem war das Magazin sozusagen der Grund für Dirk Großes Jobwechsel. „Ich bin dann 1992 als fünfter Mitarbeiter in eine Werbeagentur eingestiegen und habe bis 1994 eine Umschulung zum Mediengestalter absolviert“, sagt Dirk Große, der der Agentur bis heute die Treue hält. „Früher habe ich ganz klassische grafische Sachen gemacht: Fotos entwickelt und bearbeitet, Broschüren gebaut, Zeitschriften layoutet. Heute bin ich verantwortlich für Online-newsletter und den Social-Media-Bereich.“



Sportaffin und festivalbegeistert

Aber nicht nur Opel und Grafik haben es dem Wahl-Vahrenheider angetan, er besitzt auch noch mehr Leidenschaften. Eine davon: Konzerte und Festivals. „Mein erstes Konzert habe ich 1978 besucht und damals die Scorpions live gesehen. Von 2011 bis 2016 war ich jeweils beim Wacken Open Air, ab 2017 beim Rockharz Open Air“, berichtet der Heavy-Metal-Fan.

Eine weitere Leidenschaft: Sport. Nach dem Aufstieg in die Fußball-Bundesliga 2002 entwickelte der ehemalige Squashspieler langsam aber sicher – das allerdings in passiver Hinsicht – eine Liebe zu Hannover 96 und sicherte sich ab der Saison 2004/2005 eine Dauerkarte in der Nordkurve. „Erst Sitzplatz, mittlerweile bin ich aber auf Stehplatz umgestiegen.“





Vielseitig unterwegs: Dirk Große hat sich nicht nur dem Laufen verschrieben, sondern dreht auch gerne eine größere Runde mit seinem Rennrad.



2007 wurde es dann aktiver und Große entdeckte das Laufen für sich. Das hatte vor allem einen Grund: „Damals sind die ersten Tracker auf den Markt gekommen. Und damit konnte ich dann endlich genau nachvollziehen, wie lange und schnell ich laufe“, sagt er. Die Lage der eigenen Wohnung tat ihr Übriges: „Eilenriede, Mittellandkanal, Silber- und Märgensee sind für mich jeweils in ein paar Minuten zu erreichen. Perfekte Laufstrecken!“

Aus Facebook-Gruppe entwickelt sich Verein

Vier Jahre später rief er mit einem Freund dann die Facebook-Gruppe „Laufen in Hannover“ ins Leben. „Zusammen laufen macht mehr Spaß als alleine“, sagt Große zu seinen Beweggründen. Die Gruppe wurde schnell bekannt und die Mitglieder verabredeten sich zu gemeinsamen Joggingrunden. „Offiziell haben wir 2014 unseren ersten Sonntagslauf-treff in der Eilenriede veranstaltet und uns damals um 11 Uhr mit 10, 15 Leuten am Lister Turm getroffen, um zehn Kilometer zu laufen.

Es gab zwei Geschwindigkeitsgruppen, die den Rundkurs in jeweils entgegengesetzter Richtung absolviert haben, um sich zwischendurch kurz zu begegnen“, berichtet Große.

Mit der Zeit hat sich sowohl online als auch offline einiges getan. Die Community bei Facebook umfasst heute mehr als 4000 Mitglieder. Und auch den Lauftreff am Sonntag in der Eilenriede gibt es immer noch, aber mit deutlich mehr Teilnehmern und einigen Geschwindigkeitsgruppen. 2016 gründeten Große und seine Mitstreiter den eingetragenen Verein Hannover Runners. Und 2017 überzeugten die Runners dann sogar den Gründer von parkrun aus England davon, dass Hannover mit dem Georgengarten einen geeigneten Standort für diese Laufserie böte.

„parkrun ist total niedrigschwellig. Es müssen fünf Kilometer absolviert werden – und das kann auch im Spaziertempo geschehen.



„Bei uns gibt es für jeden das passende Tempo.“

START

FINISH

Die Zeit spielt keine Rolle und Letzter wird niemand, da immer einer unserer Helfer als Schlussbegleitung durchs Ziel kommt“, so Große, der besonders stolz auf die große Zahl an Helfern aus den eigenen (Vereins-) Reihen ist: „Die Helferliste ist immer schon Wochen im Voraus voll. Das finde ich einfach klasse.“

Die Hannover Runners halten sogar ohne fest verbauten, fixen Anlaufpunkt, dafür aber mit einer gemeinsamen Idee im Blick zusammen. „Wir haben nur eine Garage angemietet, um ein bisschen Material einzulagern, besitzen aber keine Immobilie und keinen Sportplatz. Beides brauchen wir auch nicht, da für uns nur das Laufen unter freiem Himmel wichtig ist und zählt“, begründet Dirk Große den Antrieb und die Vision des Vereins. Zur Stärkung des Zusammenhalts trägt die gegenseitige Unterstützung bei Laufveranstaltungen bei. „Beim Hannover Marathon dürfen wir beispielsweise als festen Anlaufpunkt immer einen Pavillon auf dem Trammplatz aufbauen“, so Große. Gemeinschaft eben – und das nicht nur im sportlichen Sinne, sondern auch von Mensch zu Mensch.

Hannover Runners:

EINE ECHTE ERFOLGSGESCHICHTE

Engagiert: Beim Sonntagslauf-treff der Hannover Runners ist immer viel los.



Laufen in Gemeinschaft – darum geht es im Kern bei den Hannover Runners. Der Verein wurde 2016 gegründet und veranstaltet wöchentliche Lauf-treffs: sonntags in der Eilenriede, montags im Deister, dienstags und mittwochs am Maschsee, samstags parkrun im Georgengarten – das übrigens in unterschiedlichen Geschwindigkeitsgruppen. „Bei uns gibt es für jeden das passende Tempo. Und alle sind herzlich willkommen, auch ohne Vereinsmitglied zu sein“, sagt der Vorsitzende Dirk Große. Selbst während Corona hielt die Gemeinschaft fest zusammen und richtete wöchentliche, virtuelle Lauf-Challenges aus.

Wir machen dich zum IMMOBILIEN-PROFI

Langweilig war gestern, sich einbringen, spannende Themen bearbeiten und interessante Projekte betreuen ist heute: Starte bei uns ab 1. August 2022 in deine berufliche Zukunft – als Auszubildender zum Immobilienkaufmann (m/w/d). Ein toller Job mit Perspektive, in dem du immer in direktem Kontakt und Austausch mit den Mitgliedern und Mietern bist.

Die dreijährige Ausbildung bei unserer Wohnungsgenossenschaft ist vor allem vielseitig und abwechslungsreich und findet nicht nur am Schreibtisch statt. Die Grundlage bildet ein fester Ausbildungsplan, betreut wirst du durch unseren Ausbildungsleiter und unsere Ausbilder in den Fachabteilungen. Der fachbezogene Unterricht in der Berufsschule wird in Blöcken angeboten. Zudem bieten wir verschiedene interne und externe Schulungen an.

Kennenlernen aller Abteilungen

Im Rahmen der praktischen Ausbildung lernst du bei uns das Immobiliengeschäft von Grund auf kennen und durchläufst alle unsere Abteilungen. An der **Information** bist du persönlich – oder am Telefon – der erste Ansprechpartner für unsere Mieter oder Wohnungssuchenden. In der **Wohnbetreuung** geht es beispielsweise darum, Mietverträge zu erstellen, Wohnungen abzunehmen oder Reparaturen zu beauftragen. In der **Quartiersentwicklung** hast du den unmittelbaren Kontakt zu unseren Mietern und bringst dich in unseren Treffpunkten mit deinen Ideen für ein abwechslungsreiches Programm ein.

In den Abteilungen **Finanz- und Rechnungswesen** sowie **Mietenbuchhaltung** erhältst du wichtige Einblicke in Bereiche wie Rechnungsbuchung, Betriebskosten- und Auftragsabrechnung und Controlling. Nicht zu vergessen ist unsere genossenschaftliche **Spareinrichtung**, in der

Du suchst einen Beruf mit Zukunft, Gestaltungsmöglichkeiten und einem vielfältigen Aufgabenbereich? Du hast ihn gefunden: als Immobilienkaufmann (m/w/d) bei spar+bau.

Ausbildung +



du Kunden zu Geldanlagen berätst, Sparverträge abschließt und so grundsätzliches Wissen zum Bankgeschäft aufbauen kannst. In der Abteilung **Planen und Bauen** kommst du mit dem Bauprojektmanagement in Kontakt, überwachst zum Beispiel Bauleistungen und Modernisierungen und nimmst diese ab.

Die Ausbildung bei uns ist im wahrsten Sinn des Wortes ausgezeichnet: Die IHK hat uns als erstes Unternehmen in der Immobilienbranche die **Auszeichnung „Top Ausbildung“** verliehen. Vergütet wird nach dem Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft, der unter anderem auch 30 Tage Urlaub und eine Wochenarbeitszeit von 37 Stunden vorsieht.



„Wir freuen uns auf alle Bewerbungen.“

Als angehender Azubi solltest du Abitur oder einen Realschulabschluss besitzen. Bist

du zudem kontaktfreudig, aufgeschlossen und freundlich und magst den Umgang mit Zahlen? Perfekt! Dann bewirb dich doch mit den vollständigen Unterlagen bei unserem Ausbildungsleiter Tim Schreiber.

Am einfachsten geht das per E-Mail an: tim.schreiber@spar-bau.de. Vorabfragen beantwortet er dir auch gerne telefonisch unter 0511-9114-185.



Wohlverdienter Ruhestand: Dieter Drechsel freut sich, nun mehr Zeit für Enkelkinder und Hobbys zu haben.



VON DER WOHNBETREUUNG IN DEN

Kleingarten



Fast neun Jahre lang war Dieter Drechsel Teil unserer spar+bau-Gemeinschaft, seit dem 1. Juni genießt er nun seinen Ruhestand.

In der Wohnbetreuung Süd in Oberricklingen brachte er sein umfangreiches Wissen und seine empathische Art als Bestandstechniker ein. Fachlich sehr versiert war er der Ansprechpartner für unsere Mieter bei technischen Problemen in den Wohnungen – und hatte dabei immer ein freundliches Lächeln auf den Lippen. Zuletzt profitiert vom großen Fachwissen Drechsels hat Dirk Hannemann, der als Nachfolger in den vergangenen Monaten eingearbeitet worden war. Im neuen Lebensabschnitt wird es dem Ruheständler garantiert nicht langweilig: Die Enkelkinder halten ihn auf Trab und die Liste an Hobbys ist mit Kleingarten, Reisen und E-Bike-Fahren lang.

MEHR ZUM NACHFOLGER VON DIETER DRECHSEL – DIRK HANNEMANN – FINDEN SIE IN DER FRÜHLINGSAUSGABE DER LEBE AUF SEITE 17.



Schmetterlinge LEUCHTEN GEGEN CORONA

Ob in Pink oder Blau, Violett oder Neongrün – der Lichtenbergplatz in Linden war in diesem Frühjahr um einige Farbtupfer reicher. Rund 3000 bunte Schmetterlinge hingen an Kastanie, Gitterzaun und Verkehrsschildern rund um den Kreisel. Allerdings keine echten Tiere, sondern kreativ gehäkelte. Hinter der bundesweiten Wanderaktion „Hotspots gegen Corona“ steckte die Künstlerinnengruppe Yarngang. Die Idee: Menschen in schwierigen Zeiten Mut machen und für kleine Lichtblicke im Alltag sorgen. Initiatorin Elke Hahn war extra aus Stuttgart angereist, um gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern die lebensfrohe Installation zum Leben zu erwecken. Und auch die Anwohner rund um den Lichtenbergplatz packten tatkräftig mit an. Mittlerweile sind die Schmetterlinge weitergefliegen. Was bleibt, sind Hoffnung, Aufbruch und Zusammenhalt. Und der Gedanke an die „Freiheit, die wir derzeit vermissen und die wir gerne zurückhaben wollen“, so Hahn.



Auf Abstand: Viele fleißige Helfer haben den Lichtenbergplatz in ein Schmetterlingsparadies verwandelt.



Ein Paradies für Insekten: Auf dem Lichtenbergplatz hat die Landeshauptstadt Hannover ein Paradies für Insekten geschaffen. Entlang des Zauns legten Stadtmitarbeiter Mitte April einen rund vier Meter breiten Blühstreifen an. Auf diesem wachsen nun über 50 verschiedene Wildblumenarten. Nicht nur Bienen und weitere Insekten freuen sich über den Blühstreifen: Auch die Anwohner begrüßen die gestalterische Aufwertung.



ZUM JUBILÄUM GIBT ES Sonnenkino

AM FRIEDRICH-EBERT-PLATZ



Treffpunkt Ricklingen +

Zehn Jahre besteht unser Treffpunkt in Ricklingen mittlerweile. Das würden wir gerne feiern – die aktuelle Corona-Lage macht es aber schwierig. Deshalb hat sich Stephanie Böhm (AWO) aus unserem Treffpunkt-Team etwas Besonderes einfallen lassen: Am 18. September wird es ein **Kinovergnügen** unter freiem Himmel geben – mit einem spannenden Film und leckerem **Popcorn inklusive**. Für die Filmvorführung sorgt das Team des Cinema del Sol. Das rückt mit zwei Solaranhängern an und spannt die Leinwand zwischen die Bäume am Friedrich-Ebert-Platz. „Bei Sonnenuntergang, so gegen 19:30 Uhr, beginnt die Vorstellung – und das aus reiner Sonnenkraft“, sagt Volker Stahnke, der das Cinema del Sol, ein Projekt des Wissenschaftsladens Hannover, leitet. Besucher sollten bitte eigene Sitzgelegenheiten mitbringen, da nur eine begrenzte Anzahl an Stühlen für gehandicapte Zuschauer bereitgestellt werden kann.

Sie haben die Wahl:

„Der Teufel trägt Prada“, „Das erstaunliche Leben des Walter Mitty“ oder „Fisherman’s Friend“? Welcher Film gezeigt wird, darüber können Sie zwischen dem 12. und 23. Juli abstimmen: per E-Mail an stephanie.boehm@awo-hannover.de, telefonisch unter 21978-173 oder durch Einwurf eines Zettels mit dem Filmtitel in den Briefkasten des Treffpunkts Ricklingen.

CORONA-INFO: Details zum Ablauf des Kinoabends in Bezug auf die notwendigen Hygienemaßnahmen erfahren Sie über Aushänge oder unter [SPAR-BAU-HANNOVER.DE](https://www.spar-bau-hannover.de)



Treffpunkte +



Ina Schmidt-Ewald freut sich jetzt schon auf die unterschiedlichen Einsendungen zur Fotoaktion.



EIN FOTOPOINT für besondere Perspektiven

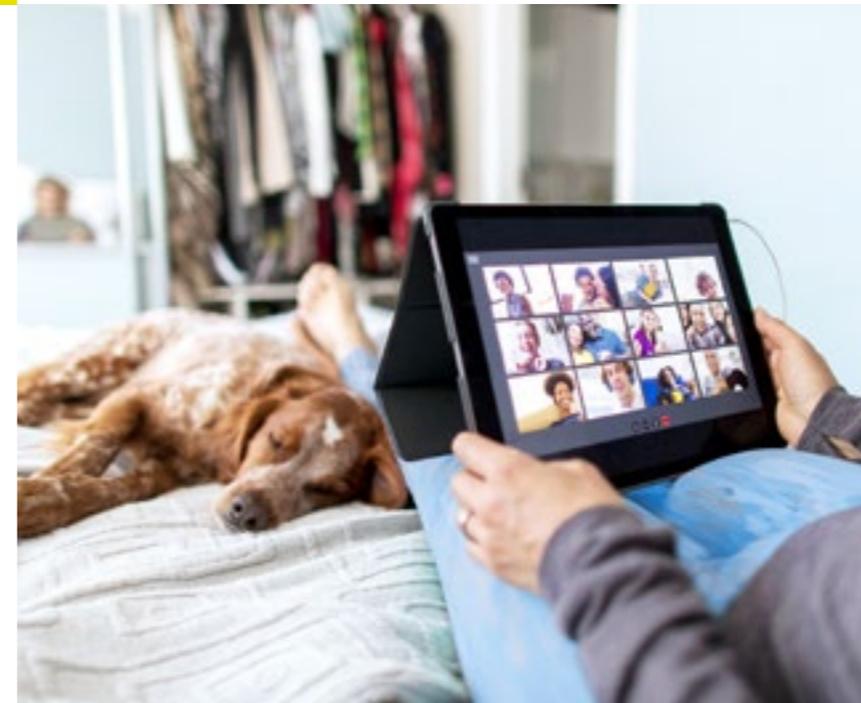
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Zeigen Sie uns Ihre ganz persönliche Sicht auf die Dinge in Groß-Buchholz.



Fotografen bitte einmal den Fokus scharf gestellt: Auf einer Grünfläche zwischen Merianweg und Bussestraße in Groß-Buchholz haben wir eine Stelle zum Fotografieren markiert und Fotopoint getauft. Was ist besonders, schön oder zeigenswert? Abgelichtet werden kann alles, was den Fotografen interessiert – aus einem ganz persönlichen Blickwinkel. Eine Auswahl der Fotos wird im Rahmen einer Ausstellung in unserem Treffpunkt in Groß-Buchholz gezeigt. „Eine professionelle Fotoausrüstung ist dabei nicht notwendig. Ein Smartphone reicht vollkommen aus“, betont Petra Fahl, die Leiterin der Quartiersentwicklung.

Wer seine Aufnahmen einreichen möchte, macht das einfach per E-Mail an Ina.Schmidt-Ewald@spar-bau.de oder gibt sie ausgedruckt direkt im Servicebüro an der Käthe-Steinitz-Straße 7 oder im Briefkasten des Treffpunkts ab. Das Team freut sich auf viele interessante und erstaunliche Blickwinkel. <

Digitale Treffpunkte: UND ES HAT ZOOM GEMACHT



„Alle waren sich einig, dass auch so ein guter Kontakt möglich ist und sich das scheinlassen auf das Digitale lohnt“, sagt Silke Oppenhausen (AWO) und unterstreicht: „Hier wollen wir anknüpfen, weitere Treffen ermöglichen und zu eigenen Aktivitäten anregen. Denn auch wenn unsere Treffpunkte wieder öffnen können, sind Treffen per Video eine optimale Ergänzung, um ortsunabhängig mit Menschen zusammenzukommen.“

Die nächste Zoom-Veranstaltung ist nicht zuletzt aufgrund des erfolgreichen Auftakts bereits terminiert. Vorab bieten nicht nur wir von spar+bau, sondern auch einige Teilnehmer der ersten Auflage Unterstützung bei der Einrichtung des Programms für weitere Interessierte an. <

In unseren Treffpunkten ist uns der direkte Kontakt zu unseren Mietern sehr wichtig. Persönliche Treffen, anregende Gespräche und besondere Aktionen zeichnen unsere Anlaufstellen in den Stadtteilen aus.

Aufgrund der Corona-Situation hat unser Team mit viel Herzblut alternative Formate und Angebote entwickelt, um mit Menschen im Gespräch zu bleiben. Eines davon: unser erstes digitales Treffen über die Videoplattform Zoom. Gezoomt wurde zum ersten Mal Anfang Mai – und das mit vollem Erfolg. Sechs Teilnehmer mit unterschiedlicher digitaler Vorerfahrung trafen sich im virtuellen Treffpunkt.



ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN

Das nächste Videotreffen findet am **Dienstag, 13. Juli um 16 Uhr** statt. Wer Lust darauf hat, der kann sich unter der Rufnummer **21978-126** bei **Silke Oppenhausen (AWO)** anmelden und bekommt dann einen **Einwahllink**. Benötigt wird ein Smartphone, Tablet, PC oder Notebook mit Kamera.

Heinz Wensing hat bei spar+bau Spuren hinterlassen wie kaum ein anderer – als Vorstand und als Mensch. Jetzt hat er sich verabschiedet.



Auf Wiedersehen, Herr Wensing!

Personalie +

Sie hätten die drei Jahrzehnte bei spar+bau beinahe rund gemacht. Mit welchen Gefühlen verlassen Sie unsere Wohnungsgenossenschaft?

Mit gemischten Gefühlen, da ich eine lange Zeit hier war und vieles lieb gewonnen habe. Da ich seit Anfang 2019 aber nur noch nebenamtlicher Vorstand war, habe ich schon Abstand gewonnen. Dass ich nicht von jetzt auf gleich alles hinter mir lassen musste und mich langsam entwöhnen konnte, hat mir gutgetan.

Was werden Sie vermissen?

Natürlich die über viele Jahre gewachsenen Verbindungen zu den Kollegen. Einige kenne ich schon seit ihrer Ausbildung. Auch die vielen liebenswerten Mitglieder und ehrenamtlichen Helfer werde ich vermissen. Da mir der direkte Kontakt zu den Menschen immer sehr wichtig war und ist, sind Verbindungen entstanden und ich habe viele tolle Menschen kennengelernt. Da ich nun wieder am Niederrhein lebe, wird mir Hannover ebenfalls fehlen. Diese Stadt ist mir sehr ans Herz gewachsen.

Über 28 Jahre prägte Heinz Wensing unsere Wohnungsgenossenschaft, 25 Jahre davon als technischer Vorstand. Mit seiner einnehmenden, herzlichen Art war er bei Kollegen und Mitgliedern gleichermaßen beliebt – und fachlich als Architekt und Immobilienexperte hochgeschätzt. Nun ist er in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Im Interview blickt er auf besondere Momente zurück.

Gibt es ein besonders schönes Erlebnis oder ein Lieblingsprojekt aus Ihrer Vorstandstätigkeit?

In den vergangenen 28 Jahren hat sich vieles getan. Besonders freut mich, dass wir uns schon ganz früh auf energetische Sanierungen verständigt hatten, als das noch gar nicht gefordert war. Anfang des Jahrtausends ist zum Beispiel ein Fast-Passivhaus an der Käthe-Steinitz-Straße entstanden. Außerdem haben wir einige Wettbewerbe mit Architekten veranstaltet und auch spar+bau als Marke stetig weiterentwickelt.

Und die größte Herausforderung?

Da gab es zwei. Zum einen die EDV-Umstellung zur Jahrtausendwende. Das war aufregend. Zum anderen die Tage nach dem jeweiligen Jahreswechsel, als die Zinssätze auf Ersparthes noch höher waren. Da wollten unsere Mitglieder ihre Zinsen wissen und haben uns mit ihren Sparbüchern förmlich überrannt. Zu unseren eigenen Druckern haben wir uns damals immer noch weitere ausgeliehen. Gereicht hat das trotzdem nicht.

Worauf freuen Sie sich jetzt?

Mein Lebensmittelpunkt ist jetzt wieder meine Heimat am Niederrhein. Von hier sind die Wege nach Holland kurz. Deshalb freue ich mich darauf, das Land und unsere Freunde dort wieder regelmäßiger besuchen zu können. Gute Bücher zu lesen macht mir ebenfalls viel Spaß. Jetzt habe ich dazu auch unter der Woche und nicht nur am Wochenende die Möglichkeit. Und ich freue mich auf Motorradtouren mit meiner Tochter, Zeit im eigenen Garten, Fußballschauen auf Schalke und darauf, einfach in einem Café sitzen zu können. Das hat mir in den vergangenen Monaten sehr gefehlt.

spar+bau bedankt sich ganz herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!



Zur Person

HEINZ WENSING

Als spar+bau Anfang der 1990er in der FAZ per Stellenanzeige nach einem „technischen Prokuristen mit der Perspektive Vorstand“ suchte, machte Heinz Wensing das Rennen. Hauptamtlich im Vorstand blieb er bis Ende 2018.



Baukunst HAUTNAH ERLEBT!

Tag der Architektur:
Drei Bauprojekte von spar+bau
waren dabei.

Am 27. Juni gab es wieder baumeisterliche Einblicke: Unter dem Motto ARCHITEKTUR GESTALTET ZUKUNFT fand der diesjährige Tag der Architektur statt. spar+bau liefert „hervorragende Beispiele“!



Symmetrisch in zwei Reihen: Die einzelnen Wohnhäuser des Heinrich-Köhler-Hofs bilden ein eigenes Quartier.

Bauherren und Unternehmen öffneten am Tag der Architektur niedersachsenweit die Tore von 130 Objekten und gaben interessante Einsichten – coronabedingt teils digital, teils vor Ort. „Besucher konnten sich über spannende Einblicke in vielfältige Gebäude und Gärten freuen“, resümiert Robert Marlow, Präsident der Architektenkammer Niedersachsen.

„Dass von der Jury in diesem Jahr gleich drei Projekte von spar+bau zur Teilnahme ausgewählt wurden, macht uns sehr stolz“, freut sich Vorstandsmitglied Rainer Detjen. Und auch Kammerpräsident Marlow lobt: „Der Anspruch, für die Mieter ein hochwertiges und nachhaltiges Umfeld zu schaffen, wird deutlich.“ Alle drei Projekte vereinen in seinen Augen den Anspruch an Gestaltung und Fortführung des Bestandes in die Zukunft. Sie seien damit hervorragende Beispiele für den Tag der Architektur, denn Bestandserhaltung sei die beste Art der Nachhaltigkeit, unterstreicht Marlow.

Auto „tanken“ direkt vor der Tür: Das Viethhof-Quartier punktet durch attraktive Außenanlagen, eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge und eine Unterflur-Müllanlage.



Nachhaltig & praktisch: das Viethhof-Quartier

Nach der umfassenden energetischen Sanierung der Häuser waren im Juli 2020 auch die Außenanlagen fertig: angefangen beim erneuerten Leitungsnetz bis hin zu modernisierten Eingangs- und Außenbereichen. Fahrrad- und Rollatorenhäuser mit Gründach und die Unterflur-Müllanlage sorgen für Ordnung. Blühende Vorgärten, freundliche Eingänge und neu gestaltete Wege – hier überzeugt die Liebe zum Detail!

Denkmalgerecht & gemeinschaftsstiftend: Heidornstraße und Spielhagenstraße

An der Heidorn- und der Spielhagenstraße hat sich einiges getan: Die Wohnanlage wurde aufwendig gedämmt, denkmalgerecht saniert und erstrahlt in neuem Glanz. Der monochrome Anstrich der Fassade in Kombination mit den roten Fensterprofilen und der Erneuerung der Außenanlagen verleiht einen hochwertigen Eindruck. Neues Pflaster, schicke Hochbeete in den Innenhöfen, ansprechende Bepflanzungen und Außenbeleuchtungen sorgen für Wohlfühlatmosphäre.

Energieeffizient & barrierefrei: Heinrich-Köhler-Hof

90 Wohnungen, sieben Neubauten, je vier Etagen: Willkommen im Heinrich-Köhler-Hof. Barrierefreiheit, Energieeffizienz und günstige Mietpreise unterstreichen die zukunftsorientierte Bauweise des Quartiers. Die großzügigen Außenanlagen liefern beste Bedingungen für ein gutes Nachbarschaftsverhältnis.



Zu den umfassenden Sanierungsmaßnahmen in der Heidorn- und der Spielhagenstraße gehörte auch der Einbau hochwertiger Isolierglasfenster.



Das komplette Jubiläumsmagazin steht online zum Download bereit: spar-bau.de/Lust



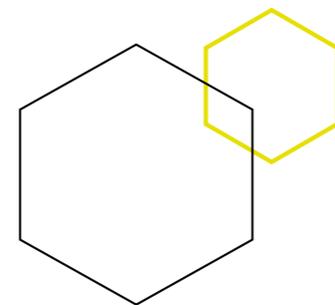
Ausgezeichnet +

LUST AUF GUTES DESIGN

135-jähriges Bestehen: Das war für uns im vergangenen Jahr ein Grund, stolz zu sein – und ein Jubiläumsmagazin zu gestalten, in dem verschiedene inspirierende Persönlichkeiten aus Hannover zu Wort kommen. In spannenden Gesprächen berichten sie von ihrem Leben und Schaffen.

Ein ausgezeichnetes Jubiläumsmagazin! So sieht das auch die iF International Forum Design GmbH – und hat dem 135-Jahre-Magazin den Design Award 2021 in der Kategorie Kommunikation verliehen. Unter dem Motto „Lust auf ...“ wurden Interviews mit beeindruckenden Menschen, die verschiedene Bezüge zu Hannover haben, geführt. So erzählten unter anderem Margot Käßmann, Matthias Brodowy oder Uli Stein etwas zu unterschiedlichen gesellschaftlichen Themen und gratulierten zum Jubiläum.

Ein weiterer Fokus: unser Mitwirken daran, Hannover noch lebenswerter zu machen. Das überzeugte die Jury, die eine abwechslungsreiche „Mischung aus Berichten, Fotogalerien, Infoseiten, Zitaten, Grafiken und Essays“ lobte. Mit Liebe zum Detail wurden das Thema Freude sowie die Inspiration und das Engagement unserer Genossenschaft umgesetzt. „Wir freuen uns sehr darüber, nach Geschäftsbericht und Website nun das dritte Jahr in Folge ausgezeichnet zu werden“, sagt Marketingleiterin Petra Lips. Das macht Lust auf – mehr!



GESCHÄFTSBERICHT 2020:

EIN JAHR ZUHAUSE

Tipp

Sie haben Interesse an unserem Geschäftsbericht? Als Download steht er Ihnen unter spar-bau.de/GB2020 zur Verfügung. Für ein gedrucktes Exemplar melden Sie sich bitte telefonisch unter 0511-9114-151 oder per E-Mail an michaela.gelfert@spar-bau.de



Herausfordernd und gleichzeitig voller Chancen und Potenziale: In unserem Geschäftsbericht 2020 haben wir das vergangene Jahr in bewegenden Geschichten zusammengefasst – und gleichzeitig die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zusammengetragen.

Wie wichtig ist ein sicheres Zuhause? Selten stand diese Frage so sehr im allgemeinen Fokus wie im vergangenen Jahr. Corona hat die eigenen vier Wände zu einem besonderen Schutzort gemacht – und das Motto unseres Geschäftsberichtes 2020 orientiert sich an diesem sensiblen Thema. „Ein Jahr zuhause“ zeigt alle Facetten eines herausfordernden Jahres voller Sorgen und Ängste, aber auch Chancen und Potenziale. Nicht zu kurz kommen dabei unsere Zahlen, Daten und Fakten zu einem schwierigen, unterm Strich aber erfolgreichen Geschäftsjahr. Die Bilanz zeigt: Als Wohnungsgenossenschaft haben wir 2020 gemeinsam gut gemeistert, die Weichen sind voll auf Zukunft gestellt.

Im Jahr 2020 haben wir über

20
MIO. EURO

in die Bestandspflege investiert.

BIS ZU
42 % MEHR
SUCHANFRAGEN BEI
GROSSEN IMMOBILIENSUCH-
PORTALEN NACH WOHNRAUM
MIT **BALKON, TERRASSE**
ODER **GARTEN**
IM JAHR
2020.

BILANZ-
GEWINN 2020:
2,58
MIO. EURO

Mitgliederzuwachs und Bilanzgewinn

Eine Bilanzsumme, die um 2,5 Prozent gestiegen ist, ein Bilanzgewinn in Höhe von 2,58 Millionen Euro und ein weiteres Wachstum der Mitgliederzahl, die sich Ende 2020 auf einem Rekordhoch von 26.397 befand, unterstreichen unsere hervorragenden Zukunftsaussichten. Das 136. Geschäftsjahr war aber auch mit erheblichen Einschränkungen im operativen Geschäft verbunden. „Trotz Corona halten wir an unserer strategischen Ausrichtung fest und setzen unsere Investitionsplanungen für die Bestandspflege sowie die Bestandserweiterung für unsere Mitglieder fort“, erklärt Vorstand Udo Frommann.

WICHTIGE INFO: Die Vertreterversammlung mussten wir coronabedingt leider auch in diesem Jahr verschieben. Wahrscheinlich findet sie im September 2021 statt. Entschieden wird dann unter anderem über die Verwendung des Bilanzgewinns.



VITAMINBOMBEN MIT GESCHMACK

Ob zu Hause oder unterwegs: Smoothies sind immer eine leckere Idee.

Vor allem, wenn es mal schnell gehen muss. In wenigen Schlucken werden Vitamin-, Mineralstoff- und Ballaststoffhaushalt aufgefüllt – je nach Geschmacksrichtung und Zutaten. Und ganz nebenbei sättigen sie auch wunderbar. So schnell können Obst und Gemüse gar nicht gekaut werden, wie sie als Smoothie getrunken sind. Der geschmacklichen Vielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt: Rein darf, was schmeckt – und sich pürieren lässt!

Lecker + gesund:

Regional kaufen, ausgewogen ernähren und viel trinken: Gesund leben ist manchmal gar nicht so einfach – aber manchmal schon! Mit Smoothies werden Sie auf Knopfdruck zum Gesundheitsexperten.

VIELE, VIELE BUNTE SMOOTHIES



SCHNELL GEMACHT: ÜBERALL EIN GENUSS!

Das gesellschaftliche Bewusstsein für das Thema Gesundheit wächst – und damit auch der Wunsch nach sogenannten Superfoods: von Blattspinat über Kürbiskerne bis hin zu Orangen. Neben einer optimalen Nährstoffversorgung helfen diese Lebensmittel dem Körper auch beim natürlichen Entgiftungsvorgang. Und wie könnte man diese Alleskönner köstlicher verarbeiten als in einem erfrischenden Smoothie?

In den Mixer, fertig, los!

» Zum Smoothiemachen braucht es nicht viel: ein Messer, einen Mixer oder Pürierstab und ein Glas. Und natürlich die Zutaten: in der Regel Obst, Gemüse, Pflanzen, Nüsse, Samen, Sprossen, Kräuter und eine Flüssigkeit oder Joghurt für die passende Konsistenz.

» Es empfiehlt sich, auf Bioprodukte zurückzugreifen, um gute Qualität sicherzustellen. Wichtig: Bei manchen Zutaten – beispielsweise bei bestimmtem Trockenobst oder Nüssen – ist ein Einweichen notwendig. Das sollte aber im Rezept angemerkt sein.

» Zerkleinern Sie Obst und Gemüse ein wenig, um es dem Mixer leichter zu machen. Füllen Sie zuerst die weichen Lebensmittel und danach die härteren ein, damit diese das Schneidwerk nicht verstopfen. Am besten eignet sich ein kurzes, starkes Mixintervall im Hochleistungsmixer. So werden die Nährstoffe optimal freigesetzt und es ist ein angenehmes Trinkgefühl garantiert.

» Das Auge trinkt mit: Richten Sie Ihren Smoothie schön an, machen Sie es sich bequem und genießen Sie den Vitalkick!



Direkt ausprobieren: Unter spar-bau.de/smoothies finden Sie tolle Rezeptideen.

Verfeinern: Für jeden Geschmack eine passende Zutat. Wer es süß mag, kann z. B. mit Trockenobst nachhelfen, für Schärfe liebhaber eignen sich Chili oder Ingwer.



Auf Vorrat: Damit nicht für jeden Smoothie das große Schnippeln beginnen muss und Sie auch im Winter regionale Zutaten haben, können Obst- und Gemüsemixe abgepackt, eingefroren und bei Bedarf schnell zubereitet werden.



Variieren: Kein Rezept ist in Stein gemeißelt! Cremige Smoothies werden mit verschiedenen Toppings zum Star am Frühstückstisch. Oder als gefrorenes Smoothie-Eis zum wahrscheinlich gesündesten Trend des Sommers.



Flüssigkeit: Damit Obst trinkbar wird, brauchen Smoothies Flüssigkeit. Wasser, Milch, Saft, Brühe, Mandeldrinks – hier gibt es diverse Optionen! Etwas Öl kann die Nährstoffaufnahme noch verbessern.

Kolumne Sportsfreund

Familienbande +



Die Suche nach einer passenden Sportart für seinen Sohn beschäftigt Tom Nädler nun schon eine ganze Weile. Hat Theo sein Glück auf dem Tennisplatz gefunden?

Fußball? Alles, nur bitte kein Fußball! Das war mein einziger Wunsch, als es darum ging, Theo vor ein paar Jahren zum Sport zu motivieren. Der Gedanke an zahllose Sonntage im Nieselregen am Rand eines Platzes irgendwo in der niedersächsischen Provinz ließ mich schaudern. Zum Glück war das aber auch überhaupt kein Thema. Wie seinem Vater fehlt es Theo am nötigen Ballgefühl.

Hockey. Es war der erste Versuch, meinen Sohn regelmäßig aufs Feld zu führen. Dazu in einer Mannschaft, das gefiel auch seiner Mutter ganz gut. Aber irgendwie fehlten ihm dafür die nötige Ernsthaftigkeit und der richtige Teamgeist. Statt den Ball geschickt zum Mannschaftskollegen oder in die jeweils richtige Richtung zum Tor zu spielen, war ihm zielloses Herumgekullere lieber. Am Ende war seine Position dann die auf der Ersatzbank.

Leichtathletik. In der Schule die einzige Sportart, in der ich mich wirklich sehen lassen konnte. Laufen, springen, werfen ... das war mein Ding. Und so hoffte ich, dass auch Theo etwas von diesen Talenten geerbt haben könnte. Hat er auch. Nur, dass ihm trotz der sportlichen Vielfalt in Windeseile immer langweilig wurde. Corona machte dem Ganzen dann vor mehr als einem Jahr ein willkommenes Ende.

Tennis. Spielte ich selber jahrelang und gerne. Erste Schnupperstunden machten uns berechtigte Hoffnung, dass unser Sohn hier wohl länger am Ball bleiben könnte. Der kommt zwar nur selten elegant übers Netz und kracht auch schon mal an die Hallendecke. Was ihm jedoch den Spaß an diesem Sport bis heute nicht nahm. Ein echter Vorteil. Na dann – Spiel, Satz und Sieg ... Theo!



Unser Autor
TOM NÄDLER

... schreibt an dieser Stelle regelmäßig über den täglichen Wahnsinn – zu Hause, im Job und unterwegs.



Jährlich fließen zweistellige Millionenbeträge in die Pflege unseres Wohnungsbestandes und die Neugestaltung der Außenanlagen. Eines der Vorzeigeprojekte ist der historische Brügge-mannhof. Was hat sich im Lauf der Zeit dort getan? Aufsichtsrat Mark Kramer gibt persönliche Einblicke.

Ein Kommentar

von Mark Kramer,
Technischer Betriebswirt
bei der Landeshauptstadt
Hannover und
Aufsichtsratsmitglied
bei spar+bau

Brügge- mannhof zwischen gestern und morgen

Aufsichtsrat +

Der Brüggemannhof gehört zu den ältesten und schönsten Wohnanlagen von spar+bau in Hannover und wurde zwischen 1912 und 1924 erbaut. Erhebliche Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg haben das Bild der Wohnanlage stark verändert, sodass es in der Folge zu zahlreichen Umbauten, Renovierungen und Modernisierungen gekommen ist. Am Charme der gesamten Anlage hat das allerdings nichts geändert: Die Kombination aus Denkmalschutz, Lage und darstellenden Zunftfiguren in den oberen Geschossfenstern sorgt dafür, dass der Brüggemannhof mittlerweile als Kleinod des frühen städtischen Wohnungsbaus in Hannover gilt.

Aber: Der Denkmalschutz verpflichtet und die denkmalgerechte Sanierung ist eine herausfordernde Aufgabe. Dieser hat sich unsere Genossenschaft mit viel Einsatz und Engagement gestellt. Einen Teil der Veränderungen am und im Brüggemannhof habe ich direkt miterlebt. Ich bin dort aufgewachsen und habe bis 2005 dort gewohnt. Deshalb ist diese ganz besondere Wohnanlage für mich auch eine echte Herzensangelegenheit.

Als ich noch ein Kind war, sind die einfachverglasten Fenster durch Thermopenfenster ersetzt worden. Außerdem wurden in allen Wohnungen neue Zimmertüren eingebaut und die Bäder umfassend modernisiert. Alle diese Maßnahmen fanden damals übrigens statt, während wir weiter in den Wohnungen gelebt haben. Heutzutage ist das eigentlich undenkbar, da Sanierungen meistens wohnungsweise und mieterschonend stattfinden. Anschließend bekam der Brüggemannhof einen modernen Anstrich und der Innenhof einen richtigen

Spielplatz. Und die Liste weiterer Modernisierungen ist lang: So gab es für alle Wohnungen neue Eingangstüren, das Dach wurde saniert und der Dachboden isoliert, Park- und Müllplätze umgebaut beziehungsweise umstrukturiert.

Besonders stolz macht mich aber, dass zwischen 2016 und 2020 weitere wichtige und umfangreiche Sanierungen in insgesamt fünf Bauabschnitten erfolgreich realisiert werden konnten. 7,5 Millionen Euro haben wir investiert und mit dieser Summe die alten Fenster durch neue ausgetauscht, die Hausrückseiten gedämmt und Balkone erneuert. Und auch im Außenbereich ist etwas passiert: Das Erscheinungsbild des Garagenhofes wurde mit neuen Toren und einer ansprechenden Pflasterung positiv verändert.

Der Brüggemannhof gibt nach einer denkmalgerechten Sanierung nun ein wunderschönes Gesamtbild ab. Abgerundet wird die gesamte Baumaßnahme durch den sechsten und letzten Bauabschnitt, in dem wir bis Ende 2022 die Außenanlagen umgestalten. Die Stellplätze, der Spielplatz und der Müllplatz werden dabei saniert, neue Rohre und Leitungen im Boden verlegt, der Innenhof freundlich aufgewertet. Dadurch entsteht ein durchweg stimmiges und ansprechendes Bild.

Der Brüggemannhof unterstreicht damit seine herausragende Attraktivität, die nicht nur durch die Wohnanlage selbst, sondern auch durch die Lage definiert wird. Eine perfekte Anbindung und die kurzen Wege zum Engelbosteler Damm als pulsierender Lebensader der Nordstadt sowie zur hannoverschen Innenstadt möchte ich hier auf der einen Seite nennen. Andererseits ist Erholung an der Leine oder in den Herrenhäuser Gärten ebenfalls in unmittelbarer Nähe möglich. Ich freue mich deshalb ganz besonders darüber, dass der Brüggemannhof als Ort, der mir sehr wichtig ist, so massiv aufgewertet wurde, wie das in den vergangenen Jahren geschehen ist.

Herzlichst

Ihr Mark Kramer

Wir gratulieren!

Herzlichen Glückwunsch zum Ehrentag wünscht spar+bau.



85. Geburtstag

Gerda Specht, Südstadt

80. Geburtstag

Lieselotte D'Ambrosio, Linden-Nord

50. Wohnjubiläum

Rita und Roland Schwerdtfeger,
Vahrenwald

Goldene Hochzeit

Rita und Roland Schwerdtfeger,
Vahrenwald

Marianne und Günter Borzyszkowski,
Vahrenwald

Diamantene Hochzeit

Ursula und Friedrich Blume,
Nordstadt

VERÖFFENTLICHUNGSWÜNSCHE:
Wir weisen darauf hin, dass wir Glückwünsche aus Datenschutzgründen nur veröffentlichen, wenn Sie uns telefonisch oder schriftlich gemeldet werden oder Sie sich ausdrücklich mit der Bekanntgabe einverstanden erklären.

Kontakt über:
Petra Lips_T 0511-9114-141
petra.lips@spar-bau.de

DATENSCHUTZ

Teilnahmebedingungen für das Gewinnspiel „Pelikan“ (S. 2): Jeder Gewinner ist nur zu einem Gewinn berechtigt. Teilnahmeberechtigt sind nur Privatpersonen. Mitarbeiter von spar+bau und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg und Barauszahlungen sind ausgeschlossen.

Sehr geehrte/r Teilnehmer/in, vielen Dank für die von Ihnen bereitgestellten Informationen. Um unseren datenschutzrechtlichen Pflichten nachzukommen, teilen wir Ihnen hiermit gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die erforderlichen Informationen mit:

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist: **spar+bauverein eG · Arndtstr. 5 · 30167 Hannover**. Sollten Sie Fragen haben oder eine Kontaktaufnahme zu unserem Datenschutzbeauftragten wünschen, so ist dies unter folgender E-Mail-Adresse möglich: **datenschutzteam@s-con.de**. Die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten werden aufgrund der erteilten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 U Abs. 1 lit. a) DSGVO erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels, die Veröffentlichung des Gewinners sowie den Versand des Gewinns erforderlich. Bei Nichtbereitstellung ist es uns leider nicht möglich, Sie bei der Durchführung des Gewinnspiels zu berücksichtigen. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an externe Dritte erfolgt nicht. Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten findet nicht statt und ist auch nicht in Planung. Ihre Daten werden bei uns für die Dauer und die anschließende Abwicklung des Gewinnspiels sowie entsprechend den gesetzlich geltenden Aufbewahrungsfristen gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Gemäß Art. 15 DSGVO steht Ihnen ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Darüber hinaus steht es Ihnen frei, Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung oder, sofern das Löschen nicht möglich ist, auf Einschränkung der Verarbeitung und auf Datenübertragbarkeit gemäß der Artikel 16–18, 20 DSGVO geltend zu machen. Sollten Sie dieses Recht in Anspruch nehmen wollen, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten. Weiterhin steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht unter Einhaltung der Datenschutzgesetze erfolgt, würden wir Sie höflich darum bitten, sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Kontakt zu setzen. Weiterhin haben Sie gemäß Art. 13 Abs. 2 lit. b) DSGVO das Recht, jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Selbst gemacht!



Hella Westphal und ihre beiden Söhne hatten großen Spaß dabei, sich ihr eigenes kleines Kressegärtchen – inklusive Gartenhaus und Gartenzwerg – aus unserem letzten Heft zu basteln. Die frische Kresse schmeckte allen dreien. Lecker!

Unsere aktuellen

Zinskonditionen

Spareinlagen		Festzins	(ab 2.500 Euro)
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,01 %	6 Monate Laufzeit	0,05 %
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,02 %	12 Monate Laufzeit	0,10 %
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,03 %	24 Monate Laufzeit	0,15 %
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	0,03 %	48 Monate Laufzeit	0,30 %
Vermögenswirksame Leistungen		Extrazins (3 Jahre)	(ab 5.000 Euro)
nach dem Vermögensbildungsgesetz	0,50 %	im 1. Jahr	0,10 %
		im 2. Jahr	0,20 %
		im 3. Jahr	0,30 %
Jugend-Flexi*		Extrazins (5 Jahre)	(ab 5.000 Euro)
sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung		im 1. Jahr	0,20 %
ab dem 3. Sparjahr von	1,00 %	im 2. Jahr	0,30 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %	im 3. Jahr	0,40 %
		im 4. Jahr	0,50 %
		im 5. Jahr	0,60 %
Flexi*		Sparbrief	(ab 5.000 Euro)
sowie eine zusätzliche Prämie auf die Jahressparleistung		10 Jahre Laufzeit	1,00 %
ab dem 3. Sparjahr von	1,00 %	15 Jahre Laufzeit	1,50 %
bis ab dem 15. Sparjahr von	15,00 %		

Stand: 1. Juli 2021 | Zinsen sind freibleibend. Prozentangaben p. a.

* Der aktuelle Referenzzinssatz für die Verzinsung von Ratensparverträgen beträgt 0,63 %.

Impressum

Herausgeber

Der Vorstand der Spar- und Bauverein eG
Arndtstraße 5, 30167 Hannover
Telefon 0511-9114-0, Telefax 0511-9114-199
spar-bau-hannover.de

Vertrieb

Die „lebe“ wird unentgeltlich an die Mitglieder des Spar- und Bauvereins abgegeben. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Vorstands.

Konzept

LOOK//one GmbH, Hannover, look-one.de
Layout: Christina Gerhardt

Redaktion

LOOK//one GmbH, Alberto Alonso Malo, Rouven Theiß, Madita Göcke, Iris Sturm, Petra Fahl, Udo Frommann, Petra Lips, Axel Mour, Andreas Wurm, Heinz Wensing, Rainer Detjen

Fotografie

spar+bau Archiv (S. 15, 16, 18, 19, 22, 23, 24, 25, 26–28); Nick Neufeld (Titel, S. 4, 8, 10, 11, 12, 13, 20, 21, 22); LOOK//one (S. 5, 24); Pelikan (S. 2); Kein & Aber Verlag (S. 6); Daniel Benje (S. 6, 7); Helge Krückeberg (S. 7); Dirk Große (S. 10); Rouven Theiß (S. 13); Thomas Laeuger (S. 17); Hella Westphal (S. 32); Daniel Möller (S. 30); westend61: Paul Bradbury (S. 19); shutterstock.com: UyUy (S. 2), Raras Yulia (S. 4), Simple Line (S. 4), mongione (S. 6), Monkey Business Images (S. 6), Oksana Mizina (S. 7), Lisa Kolbasa (S. 9), Wouter Tolenaars (S. 11), Lano4ka (S. 13), hasan as'ari (S. 14), many wisteria (S. 15), Akila_Yan (S. 16), Claudia Paulussen (S. 16), Nadezhda Nesterova (S. 16), Hvoenok (S. 16), irin-k (S. 18), Shebeko (S. 18), Africa Studio (S. 21), KenshiDesign (S. 29), VICUSCHKA (S. 32), Dan Kosmayer (S. 32), stockfour (S. 36); Gräve+Unzer (S. 35)

Druck Qubus media GmbH, Hannover

Erscheinungsweise

4 x jährlich, 52. Jahrgang

Auflage

20.200 Exemplare



Unser Service für Sie

Kontakte +



Allgemeine Informationen, Reparaturmeldungen Information

T 9114-0
F 9114-199

Eva Heinelt
Ellen Hildebrandt
Kerstin Scharnhorst

Vorstand Sekretariat/Personalwesen

Michaela Gelfert -151
Beatrix Hartmann -152

Vorstand

Udo Frommann
Rainer Detjen

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lips -141

Vermietung

Ulrike Gilke (Leiterin) -205
Ewa Hofesmann -201
Eike Scharnhorst -202
Christine Grupe -204
Kerstin Schiller -206

Plänen und Bauen

Neubau und Modernisierungen

Sven Thom (Leiter) -168
Nobert Basner -162
Klaus Dassow -164
Imke Sperling -166
Robert Brinkman -167

Spareinrichtung/

Mitgliederverwaltung

Axel Mour (Leiter) -101
Ramona Rabe -102
Tobias Meyer -103
Susanne Maina -104
Ditlind Pfalz -105
Barbara Wilkening -121

Mietenbuchhaltung

Albrecht Buchheister (Leiter) -131
Gaetano Diester -133
Nicole Hänslar -134
Maren Biermann -135

Leitung Wohnbetreuung

(Bitte mit Terminvereinbarung)
Arndtstraße 5, 30167 Hannover

Claudia Helms (Leiterin) -332
Andreas Wurm (stv. Leiter) -331

Wohnbetreuung Nord

Helmholtzstraße 10, 30165 Hannover
zuständig für Bothfeld, Groß-Buchholz,
List, Nordstadt, Vahrenwald

Ines Borchert -340
Lucia Philipps -341
Daniela Trebeck -345
Alessia Meyer -342
Ingo Bärtling -344

Wohnbetreuung Süd

Wallensteinstraße 102 A, 30459 Hannover
zuständig für Badenstedt, Davenstedt,
Döhren, Kronsberg, Limmer, Linden-Nord,
Oberricklingen, Ricklingen, Südstadt
und Wettbergen

Martina Osaj -310
Vitali Rothau -311
Kirsten Uhlig -312
Maike Schaper -315
Dirk Hannemann -313

Gästewohnungen

Bebelstraße 11, Ricklingen
Käthe-Steinitz-Straße 7, Groß-Buchholz
Zimmermannstraße 10, Limmer

Mietersprechstunde in den Treffpunkten

Treffpunkt Buchholz
Mittwoch, 10:00 – 11:00 Uhr

14-tägig, bitte Aushang beachten:

Treffpunkt Ricklingen
Donnerstag, 10:00 – 11:00 Uhr
Treffpunkt Limmer
Dienstag, 10:00 – 11:00 Uhr

Quartiersentwicklung

Nachbarschaft, Ehrenamt,
Treffpunkte, Wohnservice
Petra Fahl (Leiterin) -810

Wohnservice Vahrenwald/ Gästewohnungen

Jahnplatz 13 A
Sabine Klapproth, Heike Krause -811
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 07:00 – 19:00 Uhr

Altersgerechtes Wohnen

Groß-Buchholz
Käthe-Steinitz-Straße 7
Ina Schmidt-Ewald -812

TREFFPUNKTE

Treffpunkt Buchholz: Käthe-Steinitz-Straße 9
Treffpunkt Limmer: Liepmannstraße 23
Treffpunkt Ricklingen: Friedrich-Ebert-Platz 7
Treffpunkt Vahrenwald: Moorkamp 18
Treffpunkt Kronsberg: Papenkamp 3 A

Alle aufgeführten Mitarbeiter*innen sind auch per E-Mail erreichbar: vorname.nachname@spar-bau.de
Umlaute ä, ö, ü sind mit ae, oe, ue zu schreiben.
Beispiel: ingo.baertling@spar-bau.de

WIR BITTEN UM IHR

Verständnis

Ihre und unsere Gesundheit sind uns auch weiterhin wichtig. Deshalb bleiben unsere Hauptverwaltung sowie unsere Wohnbetreuungs-büros bis auf Weiteres für **unangemeldete Besucher** geschlossen.

Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit uns auf.

In dringenden Fällen können Sie gerne einen **persönlichen Termin vereinbaren**. Bitte rufen Sie Ihren Ansprechpartner direkt an oder melden Sie sich unter 9114-0.

Immer auf dem Laufenden bleiben? Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter auf:

[SPAR-BAU.DE/NEWSLETTER](https://www.spar-bau.de/newsletter)



© Gräfe und Unzer Verlag / Jörn Rynio

Diese und viele weitere herz-hafte und süße Ideen finden Sie in: „Pesto, Chutney & Co.“

Das Beste zum Schluss +

Tomaten-Rosmarin-Konfitüre

ZUTATEN
1 kg vollreife, aromatische Tomaten
520 g Gelierzucker 2:1
3–4 Zweige Rosmarin
1 Bioorange
1–2 rote Chilischoten
Salz

- 1 Die Gläser im Backofen bei 100° C ca. 15 Min. sterilisieren. Währenddessen die Tomaten mit kochendem Wasser überbrühen, kurz ziehen lassen, kalt abschrecken, häuten und ohne die Stielansätze klein würfeln.
- 2 Die Tomatenwürfel in einem Topf mit dem Gelierzucker mischen und ca. 2 Std. stehen lassen, bis sich reichlich Saft gebildet hat.
- 3 Den Rosmarin waschen und trocken schütteln. Die Nadeln abzupfen und fein hacken. Die Orange heiß waschen und abtrocknen, die Schale fein abreiben und den Saft auspressen. Die Chilischoten waschen, vom Stiel befreien und fein hacken (nach gewünschtem Schärfegrad mit oder ohne Kerne).
- 4 Rosmarin, Orangenschale und -saft sowie die Chilis und 1 Prise Salz zu den Tomaten geben. Alles zum Kochen bringen und unter Rühren ca. 4 Min. leicht sprudelnd kochen lassen. Die Konfitüre in die vorbereiteten Gläser füllen, die Gläser sofort verschließen und ca. 15 Min. auf den Kopf stellen. Wieder umdrehen und abkühlen lassen.

Passt gut zu kräftigem Käse und zu gebratenem oder gegrilltem Fleisch.

6 Gläser
à 250 ml
ca. 40 Min.
Zubereitung
+ 2 Std. Ruhen
ca. 1 Jahr
haltbar



DAS IST MARA.

Mara kümmert sich um ihre Zukunft und hat sich für die Ausbildung zur

IMMOBILIEN- KAUFFRAU

(m/w/d) beworben.

**MARA IST SCHLAU.
SEI WIE MARA!**

Mehr Infos unter
[spar-bau.de/
ausbildung](https://spar-bau.de/ausbildung)

Bewerbungen an
kontakt@spar-bau.de